



Arbeitstagung vom 13. September 2018 in Olten

Neue Standards in der Rechnungsprüfung und Aufsicht Was müssen wir beachten?

Einleitung:

Mit HRM2 erfolgt eine starke Anlehnung/Annäherung der öffentlichen an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung. Eine verstärkte Orientierung an privatwirtschaftliche Standards ist daher auch bei der Rechnungsprüfung eine logische Folge. Die Harmonisierung soll sich nicht nur auf die Rechnungslegung, sondern auch auf die Rechnungsprüfung erstrecken. Durch die Anwendung einheitlicher Standards können die Ziele der kantonalen Finanzaufsicht besser erreicht und der Arbeitsaufwand durch gezielte Abstimmung der verschiedenen Prüfungen reduziert werden.

Die Arbeitstagung soll:

- einen Überblick über die Prüfungen auf kommunaler Ebene geben,
- die Arbeitsweise und Ziele der Prüfungstätigkeit von Wirtschaftsprüfern/innen erläutern,
- den aktuellen Stand aus den Kantonen Basel-Land und Bern aufzeigen,
- neue Kontrollaspekte der kantonalen Aufsicht darlegen,
- mögliche Entwicklungen skizzieren

Zeit	Thema	Referenten	Inhalte
08:45	Kaffee/Gipfeli		
09:15	Begrüssung und Eröffnung der Tagung	Francis Gasser Kommissionspräsident Iris Markwalder Kommissionsvizepräsidentin	Ablauf und Örtlichkeit erläutern
09:25 – 09:45	Gemeinden: Wer prüft was? Mit welchem Ziel?	Gerald Mutrux Amtsvorsteher, Amt für Gemeinden, Staat Freiburg	Zusammenwirken der Organe, Regelungen: <ul style="list-style-type: none">• Kantonale Aufsicht• Rechnungsprüfungskommission (RPK)• Revisionsgesellschaften
09:45 – 10:15	Wirtschaftsprüfung bei den Gemeinden	Renzo Ferretti und Rico Zindel BDO AG	<ul style="list-style-type: none">• Welchen Auftrag hat die Revisionsgesellschaft?• Wie geht ein Wirtschaftsprüfer vor?• Welches Ergebnis darf erwartet werden?• Was macht ein Wirtschaftsprüfer nicht?
10:15-10:45	Pause		
10:45–11:15	Gemeinden: Was heisst es geprüft zu werden? Notwendigkeit oder Übel bzw. Mehrwert?	Maurus Zink Finanzverwalter Gemeinde Oberwil BL und Manja Gautschi Finanzverwalterin, Gemeinde Nenzlingen BL	<ul style="list-style-type: none">• Wie läuft eine Prüfung ab?• Wie geht man mit dem entgegengebrachten Misstrauen um?• Ist man fahrlässiger, wenn man weiss, dass es noch kontrolliert wird?• Was könnte verbessert werden?• Was läuft gut?

11:15 - 12:15	Neuer Standard der Rechnungsprüfung ?Wie macht es der Kanton Bern	Agata Fiechter Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage im Kanton Bern • Zielsetzung der Rechnungsprüfung • Konkrete Umsetzung
12:15 – 13:30	MITTAG - Stehlunch		
13:30– 15:00	Praxis im Kanton Bern	Gerhard Schmied ROD Treuhand AG	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz und Vertraulichkeit (welche Daten darf die Aufsicht nicht sehen?) • Streitigkeiten zwischen Gemeinderat und RPK • Pflichtteil der RPK (was muss mindestens geprüft und attestiert werden?) • Haftung der RPK
15:00 – 15:15	Schlusswort	Francis Gasser Iris Markwalder	Drei Botschaften/Aussagen aus der Arbeitstagung
ab 15.15	Abschlusskaffee und Süssigkeit		